

# PassParTous

by Stiftung Bühl & Partner

## Lehre im 1. Arbeitsmarkt passend unterstützt



Mit neuen  
Partnern und  
neuen Berufen

# Ein innovatives Programm, das passt

**Jugendliche mit besonderem Förderbedarf können dank dem Programm PassParTous eine Lehre unterstützt von einem Jobcoach direkt im ersten Arbeitsmarkt absolvieren. Das ist in dieser Form neu. In Betrieben im Grossraum Zürich werden Lehren in sieben verschiedenen Berufen angeboten. Das Ausbildungskonzept PassParTous wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen umgesetzt.**

Angesprochen sind Jugendliche, die zwar Unterstützung brauchen, sich aber durch ihre guten sozialen Kompetenzen und Selbstkompetenzen für die Arbeit im ersten Arbeitsmarkt eignen. Ein Jobcoach leistet die passende Unterstützung dafür. PassParTous entspricht damit dem Wunsch junger Menschen, ihr Potenzial in die Arbeitswelt einzubringen.

Das Konzept und die Ausbildungsform von PassParTous wurden zusammen mit den Partnerbetrieben entwickelt. Durch die Erweiterung der Ausbildung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf erhalten Betriebe zukünftig neue Mitarbeitende und begegnen damit einem Fachkräftemangel. Gleichzeitig leisten Betriebe einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Inklusion. Während die Lehre direkt im Betrieb und die Durchmischung mit anderen Lernenden die Chancen der Jugendlichen für einen nachhaltigen Verbleib im ersten Arbeitsmarkt erhöhen, profitieren auch die Betriebe: Sie können gezielt Kompetenzen im Umgang mit Mitarbeitenden mit besonderen Bedürfnissen entwickeln. Der Jobcoach der Stiftung Bühl, der vor Ort im Tandem mit der betrieblichen Ausbilderin/dem betrieblichen Ausbilder für die Berufsausbildung zuständig ist, unterstützt die Betriebe dabei.



**«Mir ist wichtig, dass ich mit Menschen zusammen sein kann. Dank PassParTous kann ich nun eine Ausbildung in der Seniorenbetreuung machen.»**

Tatjana, Residenz Tertianum Im Brühl

## Voraussetzungen

- mindestens 16-jährig
- Interesse und Fähigkeiten für einen der Berufe
- Selbstkompetenz und soziale Kompetenz, um sich in einem Team und Betrieb des ersten Arbeitsmarktes bewegen und um mit und für Menschen arbeiten zu können
- **Anrecht auf eine durch die IV finanzierte erstmalige Ausbildung**

## Gezielte Förderung



**«PassParTous finde ich ein gute Sache. Besonders toll finde ich, dass es Jugendlichen eine Chance ermöglicht, eine Lehre auf dem freien Markt zu absolvieren.»**

Zoe, Alterszentrum Stampfenbach Zürich

Das Programm PassParTous orientiert sich an den individuellen Lebenssituationen, Kompetenzen, Bedürfnissen, Möglichkeiten und persönlichen Zielen der Jugendlichen. Die Förderziele werden aufgrund des individuellen Förderbedarfs systematisch ermittelt, gesteuert, begleitet und reflektiert.

Um dem erhöhten Förderbedarf gerecht zu werden, erhalten Jugendliche nicht nur durch betriebseigene Ausbilderinnen und Ausbilder fachliche Unterstützung und Anleitung, sondern werden bei psychosozialen und übergeordneten Themen durch einen Jobcoach der Stiftung Bühl unterstützt. Dieser arbeitet direkt im Betrieb, damit die Nähe

zur Ausbildung gewährleistet ist. Da der Jobcoach regelmässig vor Ort ist, unterstützt er auch die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie alle am Ausbildungsprozess beteiligten Personen direkt in der Anleitung und Zusammenarbeit mit den Lernenden.

Die Lehre wird in einer heterogenen Gruppe von Lernenden mit und ohne Beeinträchtigungen im Betrieb absolviert. Die Durchmischung und direkte Ausbildung in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes fördert die Sensibilisierung und einen Lernprozess bei allen beteiligten Personen.



**«Im PassParTous bekomme ich die Chance, für das, was ich will - meine eigenen Wege und Ziele - zu kämpfen.»**

Jasmin, Migros Pfäffikon

# Sieben Berufe auf drei Niveaus – den Kompetenzen entsprechend

## Betriebsunterhalt

Das Instandhalten von Dichtungen, Beschlägen und Scharnieren, die Grundreinigung an Gebäuden, die Wartung von Sanitäranlagen und Elektroinstallationen gehören genauso zur Ausbildung wie das Reinigen von Räumen, Wegen und Plätzen – im Winter mit speziellen Geräten und Hilfsmitteln zur Entfernung von Schnee und Eis.



## Detailhandel

Die Aufgaben sind vielseitig und abwechslungsreich im Detailhandel. Man arbeitet im Team und hat Kundenkontakt. Produktkunde ist ein zentrales Thema. Interessierte sollten Freude am Verkaufen und an körperlichen Arbeiten haben, gerne auf Kundenwünsche eingehen wollen und flexibel einsetzbar sein.



## Hauswirtschaft

Gästebetreuung, Hilfsarbeiten in der Küche und bei der Essenszubereitung, Mitarbeit in Reinigung und Wäscherei – das sind alles Aufgaben aus der Hauswirtschaft. Lernende sollten Freude daran haben, sich um das Wohl von Gästen zu kümmern und Interesse an Gesundheit und Hygiene mitbringen.



## Küche

Freude und Spass am Kochen und an Lebensmitteln ist Grundvoraussetzung für diese Berufsrichtung. Man erlernt das Rüsten, Vorbereiten und Herstellen von einfachen Menüs sowie das Ausführen von Reinigungsarbeiten. Die Lernenden werden auf die Mitarbeit in einer Küche (Heim, Kantine u.ä.) vorbereitet.



## Malerei

Dieser abwechslungsreiche Beruf ist ideal für kreative junge Leute, die sich gerne gestalterisch engagieren. Malerinnen und Maler sind die Kreativen am Bau. Ihre Tätigkeit beschränkt sich nicht nur aufs Streichen von Wänden, sondern bietet eine Vielzahl an spannenden Aufgaben und anspruchsvollen Arbeitstechniken.



## Restauration

Kontaktfreudigkeit, Kreativität, Freundlichkeit und Offenheit sind Voraussetzungen für eine Ausbildung in der Restauration. Die Lernenden werden darauf vorbereitet, in einem Café, einem einfacheren Restaurant, einer Betriebskantine oder einem Cateringbetrieb zu arbeiten. Mithilfe bei Events oder Caterings gehören auch dazu.



## Seniorenbetreuung (Pilotprojekt) / Assistenz Gesundheit und Soziales / Fachperson Gesundheit

Die Unterstützung und Pflege von betagten Menschen in ihrem Alltag steht im Zentrum. Man arbeitet eng im Team zusammen. Die Lernenden sollten sich für ältere Menschen interessieren und viel Einfühlungsvermögen und Flexibilität mitbringen.



## Abschlüsse

Je nach Fähigkeiten kann ein Abschluss auf einem der drei Niveaus angestrebt werden:

- Praktische Ausbildung nach INSOS PrA
- eidgenössisches Berufsattest EBA
- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

## Ergänzende unterstützende Angebote

Bei Bedarf können das sozialpädagogische Wohnangebot und die Therapiemöglichkeiten der Stiftung Bühl in Anspruch genommen werden.

## Unsere Partner im 1. Arbeitsmarkt



**Stadt Zürich**  
Alterszentren



Für mich und dich.

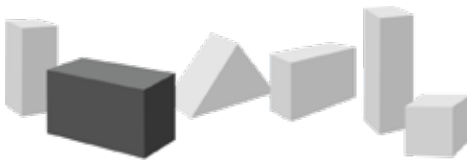


**Johann Heinrich Ernst Stiftung**



**Kantonsspital Glarus**

Medizinische Kompetenz für die Region



**BEAT GUT MALERGESCHÄFT**

**MIGROS**



**SCHLAGENHAUF**

Rundum Freude am Gebäude!



**SPITAL LACHEN**

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE



**Stiftung Amalie Widmer**  
Betreuung und Pflege

**tertianum gruppe**

## Erfahrungsbericht aus dem Bereich Hauswirtschaft

Interview mit Shaymaa M. (Lernende) und Aneeta Raja (Ausbilderin)

Ich heisse Shaymaa M. und komme ursprünglich aus dem Irak. Ich bin mit meiner Familie in die Schweiz geflüchtet, weil im Irak Krieg herrscht und es hier in der Schweiz sicher ist. Ich lebe bereits seit 5 Jahren hier. Im letzten Sommer habe ich eine Ausbildung im PassParTous Programm der Stiftung Bühl, als Praktikerin PrA Hauswirtschaft, im Alterszentrum Stampfenbach in Zürich begonnen. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf. Ich lerne und arbeite in der Wäscherei, der Reinigung, der Restauration und in der Küche. Alles ist neu und spannend. Am besten gefällt mir der Bereich Küche, weil ich dort kreativ sein darf und ich gerne esse. Ich hoffe, dass ich mit Hilfe meiner Ausbilderin und meines Jobcoaches die Ausbildung als Hauswirtschaftspraktikerin erfolgreich abschliessen kann, weil ich gerne noch eine Ausbildung als Pharmaassistentin anschliessen möchte.

Aneeta Raja berichtet uns:

Die Lernenden aus dem PassParTous Programm sind sehr gut im Betrieb integriert und werden als Bereicherung wahrgenommen. Für mich ist es wichtig, die mir anvertrauten Lernenden optimal zu fördern, in allen Bereichen zu unterstützen und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie mit ihrer Lernbeeinträchtigung ihr Ziel erreichen können. Dabei ist es unerlässlich ein gutes Arbeitsumfeld zu haben und das geschieht dank unseren Mitarbeitenden. Die Arbeit mit meinen Lernenden bereitet mir viel Freude und zeigt mir täglich wie wichtig es ist, Lernende auszubilden. Die praktische Einführung braucht mehr Handlungsspielraum und einen höheren Zeitbedarf. Wenn das Gelernte noch nicht sattelfest ist, werden andere Lerntechniken entwickelt, z.B. mit einer fotografischen Schritt für Schritt Anleitung oder mit Bildern.



**«PassParTous ist für mich: Die Möglichkeit meine Träume zu verwirklichen und einen Beruf zu erlernen.»**

Shaymaa, Alterszentrum Stampfenbach, Zürich



## Kontaktieren Sie uns!

Weitere Informationen zum Programm und zum Anmeldeverfahren finden Sie unter:

**[www.stiftung-buehl.ch](http://www.stiftung-buehl.ch)**  
**[www.passpartous.ch](http://www.passpartous.ch)**

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Martin Schnyder  
044 783 17 00  
[intake@stiftung-buehl.ch](mailto:intake@stiftung-buehl.ch)

PassParTous  
c/o Stiftung Bühl  
Rötibodenstrasse 10  
8820 Wädenswil

Spendenkonto: PC 80-21942-1



07/2020



bilden und forschen  
wädenswil